



Marktgemeinde

Eugendorf

Bürgerinformation

Amtliche Mitteilung Nr. 2/März 2015

Zugestellt durch Österreichische Post.



Die „guten Geister“ Eugendorfs

Das Bauhof-Team - immer im Dienste der Gemeinde. Ab Seite 8.



Laufräder für Kleinkinder 14



Rückblick: Fasching 12 - 13



Großes soziales Engagement 15

Inhalt

Vorwort	3
Aus dem Gemeindeamt	
Kostenlose Rechtsberatung / Meldepflicht bei Umzug /	
Kommunalsteuer / SILC-Erhebung / Fundamt	4
Ehrungen / Heizscheck / Günstig Schifahren	5
Umwelt / Freizeit	
Biotonnen-Reinigung / „Sauberes Salzburg“ / Gartentipp ...	6
Fahrrad-Kilometer sammeln / „Autofasten“ / Saisonkarten ...	7
Wissenswertes aus unserer Gemeinde	
Bauhof	8 - 9
Laufträder / Förderungen / Rad-Service	14
Kinder & Jugend	
JOE / VS Eugendorf	10
NMS / VS Eugendorf / Basteltipp	11
Rückblick Fasching 2015	12 - 13
Soziales	
Sozialer Hilfsdienst / Flachgauer Tafel / WIR gemeinsam ...	15
Neu in Eugendorf	16
Vereinsleben	
Heimatverein D´Vorberger / EKI	17
Tourismus	
Kulinarium: Angebotswochen	18
Landhotel Gschirnwirt	19
Pfarre	20
Öffentliche Bibliothek	21
Sport / Gesundheit	
Judo / Gesundheitstipp	22
Veranstaltungskalender / Kurse	23
Moment-Aufnahme / Ihre Meinung / Redaktionsschluss	24

Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Eugendorf, Dorf 3, 5301 Eugendorf

Telefon: 06225/82 09 E-Mail: markt@gem-eugendorf.at www.eugendorf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister KR Johann Strasser, Mag. Andrea Wintersteller

Redaktionsteam: Vizebürgermeisterin Stefanie Kittl, Amtsleiter Mag. Franz Greisberger, Renate Aspacher

Bilder: Marktgemeinde Eugendorf sowie gekennzeichnete Bilder. Titelbilder: Marktgemeinde Eugendorf, Angela Lindner, Kindergarten Reitberg, Sozialer Hilfsdienst Eugendorf.

Druck: Neumarkter Druckerei

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Marktgemeinde Eugendorf behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Marktgemeinde Eugendorf über. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der „Bürgerinformation“ der Marktgemeinde Eugendorf verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise.

© Marktgemeinde Eugendorf, März 2015

Vorwort

von Bürgermeister KR Johann Strasser



Bild: Neumayr

Liebe Eugendorferinnen,
liebe Eugendorfer,

wir können uns glücklich schätzen, in einem so attraktiven Ort leben zu dürfen – und damit meine ich nicht nur die herrliche Umgebung und natürliche Schönheit der Landschaft. Der Eugendorfer Ortskern, so wie wir ihn heute kennen, entstand im Laufe der letzten 18 Jahre. Wir haben viel Zeit und Geld in unsere Ortsbildgestaltung investiert. Daran waren natürlich viele Menschen beteiligt, so auch die Gremien in den Gemeindevertretersitzungen: Vom Planungs- über den Bau- bis hin zum Projektausschuss zerbrachen sich zahlreiche Menschen den Kopf, wie wir möglichst viel aus vergangenen Zeiten behalten und dennoch ein modernes Zentrum gestalten können. Und wie sich der historische Kern Eugendorfs mit Funktionalität sowie zeitgemäßen Bedürfnissen der Bevölkerung verbinden lässt.

Unser Ortsbild ist unsere Visitenkarte - für uns selbst, aber natürlich auch für unsere Gäste. Zur Schönheit eines Ortes zählt der Raum im gesamten Gemeindegebiet - Häuser und Gebäude genauso wie Straßen, Gartenanlagen, Grünflächen oder Parkplätze. Es ist das Wechselspiel mit der imposanten Umgebung, die das gewisse Etwas ausmacht. Natürlich tragen auch Sie einen ganz wesentlichen Teil zur „Schönheit“ Eugendorfs bei. Denn welcher Grundstücks-Eigentümer ist nicht darauf bedacht, sein Hab und Gut zu hegen und zu pflegen? Ganz abgesehen davon, dass Sie wohl auch keinen Müll auf Ihrem Grundstück haben möchten.

Genauso, wie jeder Eigentümer auf sein eigenes Grundstück achtet, müssen wir auf unsere Gemeindeflächen achten. Denn alles, was wir heute haben, gehört auch uns allen. Das müssen wir uns vor Augen halten und schätzen. Und wir müssen so gut wie möglich versuchen, all diese Schönheit für die nächsten Generationen Instand zu halten und zu pflegen. „Jedes Staubkorn hat einen Eigentümer“, so heißt es. Deshalb sollte auch jeder auf „seines“ achten – also auf die Pflege seines Eigentums im engeren und die unserer Gemeindeflächen im weiteren Sinne.

Mit unseren Außendienst-Mitarbeitern, dem Bauhof-Team, sind wir sehr gut aufgestellt. Sie sind das Bindeglied zwischen der Gemeinde und der Eugendorfer Bevölkerung. Einerseits führen sie zwar offensichtliche Arbeiten wie Schneeräumung, Grünflächenpflege oder Straßenarbeiten durch. Andererseits fallen aber viele Arbeiten in ihren Aufgabenbereich, bei denen sie sozusagen unsichtbar sind. Ab Seite 8 finden Sie einen ausführlichen Bericht zu unseren „guten Geistern“, wie auf der Titelseite zu lesen ist. Sie sind oft im Dienste der Ortsbildpflege unterwegs und sorgen so für einen einwandfreien Auftritt. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken!

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuen „Bürgerinformation“.

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johann Strasser'.

Bürgermeister KR Johann Strasser

Kostenlose Rechtsberatung



Bild: Fotostudio Graf

Vorsorge auch in rechtlicher Sicht wird immer wichtiger. Die Errichtung eines Testaments, einer Patientenverfügung oder einer Vorsorgevollmacht, Vorkehrungen für den Fall einer Scheidung oder dem Scheitern einer Lebens-

partnerschaft, die Sicherung des Familienvermögens für die Nachkommen - all das sind Themen, die „Jung und Alt“ gleichermaßen beschäftigen.

Die Marktgemeinde Eugendorf bietet ihren Bürgern bereits seit vielen Jahren kostenlose Beratung zu diesen Themenbereichen an. Dieses Angebot wurde auch immer sehr gut angenommen.

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde wieder **kostenlose Beratungen** durch Dr. Claus Spruzina an.

Terminvereinbarungen bitte bis 31. März 2015:
Christine Wenger (Gemeindeamt), Tel. 06225/82 09-11

Kommunalsteuer: Information für Unternehmer

Die Marktgemeinde Eugendorf weist darauf hin, dass die Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2014 **bis Dienstag, 31. März 2015** im Gemeindeamt eingereicht werden muss.

Jeder Unternehmer mit Betriebsstätte im Gemeindegebiet Eugendorf muss die Steuererklärung abgeben - unabhängig davon, ob Angestellte beschäftigt werden oder nicht. Ist keine Kommunalsteuer zu entrichten, ist **auf jeden Fall eine Nullerklärung** abzugeben. Die Abgabe sollte über Finanzonline erfolgen. Ist dies aus technischen Gründen nicht möglich, kann die Erklärung auch in Papierform im Gemeindeamt abgegeben werden. Bei Beendigung einer Betriebsstätte in Eugendorf ist die Steuererklärung innerhalb eines Monats nach Betriebsablauf abzugeben.

Kontakt :
Manuela Frauenlob, Tel. 06225/82 09-16

Meldepflicht bei Umzug

Ziehen Sie innerhalb der Marktgemeinde Eugendorf um oder wechseln Sie Ihren Wohnsitz in eine andere Gemeinde? Bitte beachten Sie, dies **im Gemeindeamt schriftlich bekanntzugeben**. Erfolgt keine Mitteilung an die Gemeinde, werden Steuern und Gebühren (wie für Müllabfuhr, Kanal, Wasser, Grund- oder Hundesteuer) weiterhin vorgeschrieben.

Kontakt:
krimpelstaetter@gem-eugendorf.at

Information: SILC-Erhebung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz führt die Statistik Austria derzeit die Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions*, Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) durch. Bis Juli 2015 werden Haushalte in ganz Österreich nach reinem Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Ist auch Ihr Haushalt darunter, werden Sie vorab schriftlich informiert.

Weitere Informationen: www.statistik.at/silcinfo

Fundamt

- Scooter „crane“
- SAMSUNG-Handys
- schwarze Damenhandtasche ohne Inhalt
- **Fahrräder:** Herrenfahrrad „Merida“, silber, 21 Gänge; Citybike „Bulls Sharptrail“, weiß-grau, 24 Gänge; Mountainbike „Mistral hurricano“, schwarz-gelb, 21 Gänge
- Armbanduhr „Pandora“
- **Schlüssel:** mehrere Winkhaus, Trelock, VW-Autoschlüssel (grünes Band), Mercedes-Autoschlüssel (Anhänger Kompass);
- **Kleidung:** rot-schwarze Winterjacke (ACT); rosa Kinderhandschuhe; hellblauer Anorak mit Kapuze; graue Weste;

Kontakt :
August Mödlhamer, Tel. 06225/82 09-35

Suche auch auf **www.fundamt.gv.at** oder **www.eugendorf.at** möglich! Im Falle eines Verlustes wird empfohlen, die Polizeidienststelle Eugendorf zu kontaktieren!

20jähriges Firmen-Jubiläum



Bild: WKS / Mag. Wilfried Hummel

Anlässlich des Metzgersprungs und des Fleischerjahrtages wurde die Firma **Kollbauer & Freinberger OG** (Bild Mitte) im Stift St. Peter in Salzburg für ihre 20jährige selbstständige Tätigkeit im Fleischerhandwerk ausgezeichnet. Die Urkunde wurde von Innungsmeister **Otto Filippi** (Bild links) und WK-Präsident **Konrad Steindl** (Bild rechts) überreicht.

Gemeindevertreter-Medaille



Bild: Neumayr

Im Rahmen eines Festaktes in der Salzburger Residenz verlieh Landeshauptmann **Wilfried Haslauer** (Bild rechts) am 19. Februar 2015 die Medaille für Verdienste um die Gemeinde an **Gemeinderat a.D. Andreas Huber** (Bild Mitte). 15 Jahre lang war er in der Eugendorfer Gemeindevertretung und in verschiedenen Ausschüssen erfolgreich tätig.



Bild: FH Salzburg / Alexander Gangi

Bachelor MultiMediaArt

Alexander Gangi hat den Bachelorstudiengang „MultiMediaArt“ der Fachhochschule Salzburg im September 2014 erfolgreich abgeschlossen und trägt nun den Titel „Bachelor of Arts in Arts and Design“ (BA).

Im Bild von links: **Gerhard Blechinger** (Studiengangsleiter „MultiMediaArt“), **Kerstin Fink** (Rektorin der Fachhochschule Salzburg), **Alexander Gangi**, **Hilmar Lindner** (Vize-Rektor der Fachhochschule Salzburg und Studiengangsleiter „MultiMediaTechnology“).

Nicht vergessen: „Heizscheck“ beantragen

Der „Heizscheck“ gleicht finanzielle Mehrbelastungen während des Winters aus. Das Land Salzburg unterstützt Bewohner mit niedrigem Einkommen mit einem Zuschuss von 150 Euro. Voraussetzung ist ein Wohnsitz in Salzburg. Zudem dürfen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden.

Bereits bewilligte Anträge werden von der Marktgemeinde Eugendorf zusätzlich mit 50 Euro unterstützt.

Reichen Sie Ihren Antrag **bis 31. Juli 2015** am Gemeindeamt ein!

Informationen:

Daniela Bernhofer, Tel. 06225/82 09-30
www.salzburg.gv.at/heizscheck

Günstig Schifahren!

Schiregion „Dachstein West“ (Russbach, Annaberg)

Im Gemeindeamt sind noch einige wenige vergünstigte **Tages-Schippässe** für die Schiregion „Dachstein West“ erhältlich:

Erwachsene € 29,90

Jugendliche € 25,50

Kinder € 16,30

Anmeldung für den kostenlosen Shuttlebus (Abfahrt Haltestelle bei McDonald's Eugendorf um 7.50 Uhr, Ankunft 17.40 Uhr) auf www.fischwenger.at/skibusse.

Kontakt:

Mario Krimpelstätter, 06225/82 09-32
www.dachstein.at

Biotonnen-Reinigung



Wird es draußen wieder wärmer, beginnt der Biomüll in der grünen Tonne zu stinken. Neben der Geruchsbelästigung stellen die Biotonnen jedoch auch hygienische Probleme dar und ziehen Ungeziefer und Insekten an. Deshalb werden sie in der Marktgemeinde Eugendorf

während der wärmeren Monate (Mai bis Oktober) wöchentlich entleert.

Um wirklich auf Nummer sicher zu gehen und jede Woche eine saubere Tonne zu haben, können Sie diese gleich nach der Entleerung reinigen lassen. Die Reinigung (zu je 99 Cent) beginnt mit der ersten Entleerung im Mai und endet mit der letzten im Oktober.

Die dafür notwendigen **Aufkleber** sind **ab sofort im Gemeindeamt erhältlich!**

Kontakt:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32

Aktion „Sauberes Salzburg“

Im Rahmen der Landesaktion „Sauberes Salzburg - gemeinsam für eine saubere Umwelt“ beteiligt sich die Marktgemeinde Eugendorf auch heuer wieder an dieser Flurreinigungsaktion. Möchten auch Sie am **24. April 2015 um 9.30 Uhr** daran teilnehmen, erhalten Sie im Gemeindeamt **kostenlose Müllsäcke und Handschuhe**, die von der Salzburger Abfallbeseitigung (SAB) zur Verfügung gestellt werden.



Informationen:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32

Gartentipp

von Außendienst-Mitarbeiterin Sylvia Moser

Holen Sie sich den Frühling ins Haus!



Bild: Sylvia Moser

Jetzt haben sie wieder Saison: Frühlingsboten wie Hyazinthen, kleine Märzenbecher („Tête à tête“), Primeln oder Zwergtulpen bringen frische Farben in die eigenen vier Wände. Bei unseren Gärtnern und Floristen erhalten Sie derzeit vorgetriebene Pflanzen in bester Qualität.

Manche mögen's heiß - nur eben nicht diese ersten Frühlingsboten! Stellen Sie Ihre Pflanzen deshalb nicht ins warme Wohnzimmer, sondern besser „aufs Fensterbankerl“ oder ins kühle Vorzimmer. Das garantiert eine höhere Lebensdauer der Frühlingsblüher - und Sie können sich länger an ihrer Blütenpracht erfreuen.

Ob in Töpfen, Schalen oder sonstigen Gefäßen - da sind diese Blumen nicht zimperlich. Aber sie sollten so trocken wie möglich gehalten werden. Doch Vorsicht: Lassen Sie die Pflanzen nicht austrocknen, sonst blühen sie nicht mehr!

Sind die Pflanzen verblüht, können die Zwiebeln in den Garten gepflanzt werden. Dort kommen sie dann jedes Jahr wieder und vermehren sich im besten Fall sogar. Einzig die Zwergtulpen könnten auf sich warten lassen: Da Mäuse ihre Zwiebeln besonders schmackhaft finden, werden sie gerne aufgefressen.

Probieren Sie's einfach aus und lassen Sie sich überraschen, welcher Frühlingsbote im nächsten Jahr in Ihrem Garten wächst...

Fahrrad-Kilometer sammeln & gewinnen

Radfahren zahlt sich aus - denn auch heuer gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen! Sammeln Sie Ihre Fahrrad-Kilometer und leisten Sie gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsbewusstsein und Umweltschutz in unserer Gemeinde.

So funktioniert's:

Melden Sie sich **ab 1. April 2015** im Gemeindeamt an - sind Name und Tachostand registriert, kann's auch schon losgehen! Bis zur Endauswertung Ende Oktober zählt jeder gefahrene Kilometer. Geben Sie **nach Aktionsende am 29. Oktober 2015** Ihren Tachostand im Gemeindeamt bekannt. Die Auswertung erfolgt nach den teilnehmenden Klassen (Volks- und NMS-Schüler, Erwachsene, Senioren 60+, Vereine).

Schülerwertung: 1. April bis 30. Juni 2015

Informationen:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32

Initiative „Autofasten“

Lassen Sie doch während der Fastenzeit das Auto einmal stehen - einige Strecken sind auch leicht zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen. Mitmachen zahlt sich aus: Die Marktgemeinde Eugendorf **erstattet den ersten fünf Antragstellern eine Monatskarte** in Form von SVV-Gutscheinen!

Informationen:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32
www.autofasten.at (noch bis 4. April 2015)

Familienpass schon beantragt?

Möchten Sie in den Genuss von Ermäßigungen des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) kommen oder zahlreiche günstige Angebote im Salzburger Land in Anspruch nehmen? Beantragen Sie gleich Ihren Familienpass im Gemeindeamt!

Informationen:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32

Schwimmbad „Thalaguna“: Vergünstigte Saisonkarten jetzt sichern!



Bild: Marktgemeinde Thalgau

Rund 60 Eugendorfer Familien waren im vergangenen Jahr im Besitz einer Saisonkarte der „Thalaguna“ - jetzt Saisonkarte 2015 beantragen und bis zu 10 Prozent sparen!

Schwimmbegiesterte überweisen den Betrag für die gewünschte Saisonkarte (Kinder-/Erwachsenen-/Familien-Saisonkarte) **unter Angabe des jeweiligen Verwendungszwecks bis spätestens 13. April 2015** auf das Konto der Marktgemeinde Thalgau (IBAN: AT92 3506 5000 0001 0165).

Öffnungszeiten:

Anfang Mai bis Anfang/Mitte September 2015, bei Schönwetter täglich von 9 bis 20 Uhr

Aktionspreise (exkl. Kaution):

Saisonkarte Erwachsene € 57,80

Saisonkarte Kinder € 28,90

Saisonkarte Familie (= beide Elternteile sowie alle Kinder bis zum 15. Lebensjahr) € 106,-.

Informationen:

Finanzverwaltung der Marktgemeinde Thalgau
Tel. 06235/74 71-40
E-Mail: martina.winkler@thalgau.at

Das Bauhof-Team: Das ganze Jahr im Dienste der Gemeinde...

Die Marktgemeinde Eugendorf beschäftigt derzeit neun Mitarbeiter, die sich (nicht nur) um die Instandhaltung von Straßen, Wegen oder Gebäuden kümmern. Oft sieht man sie im Ort, oft führen sie aber „nur“ Arbeiten im Hintergrund durch und sorgen dafür, dass alles funktioniert. Ein Bericht über unsere „guten Geister“...



Ein gutes Team: Johann Ziller (Leiter Bauhof) & Franz Egger (Gemeindeamt).

Die Tage, an denen die Mitarbeiter des Eugendorfer Bauhofs mit Schneepflug und -schaufel unterwegs sind, dürften nun gezählt sein. „In Spitzenzeiten waren unsere Leute fast durchgehend unterwegs. Alleine im Zeitraum von 26. Dezember 2014 bis 5. Februar 2015 haben unsere Fahrzeuge insgesamt rund 7.190 Kilometer zurückgelegt. Und das nur innerhalb des Gemeindegebiets,“ so Franz Egger, der im Gemeindeamt für den Bauhof zuständig ist.

Winter ist Zeit für Spontan-Einsätze

Besondere Flexibilität der Bauhof-Mitarbeiter ist im Winter gefragt. Denn wann es schneit, wann Unmengen an Schnee unsere Straßen blockieren oder gefährliches Eis die Sicherheit auf Eugendorfs Straßen gefährdet, kann nicht vorhergesagt werden.

Johann Ziller leitet den Eugendorfer Bauhof und weiß: „Zu Spitzenzeiten, also bei besonders starkem Schneefall, kann es schon vorkommen, dass wir fast durchgehend unterwegs sind. Natürlich machen wir Pausen, aber es ist trotzdem sehr anstrengend. Obwohl man in einem sehr robusten Fahrzeug sitzt, sind es doch gewaltige Mengen an Schnee, die wir bewegen, um die Straßen freizuräumen. Das ist wirklich Knochenarbeit. Nach einem intensiven Arbeitstag kann man sich fast nicht mehr bewegen.“

Auch nachts müssen die Fahrer der Räumfahrzeuge das Wetter beobachten. Sie müssen die winterlichen Verhältnisse selbst einschätzen und entscheiden, wann wieviel Handlungsbedarf notwendig ist.

„Wenn viel Schnee fällt und jemand nicht mehr von A nach B kommt, dann verstehe ich natürlich, dass das ärgerlich ist. Wegen dem extremen Schneefall kann es aber vorkommen, dass wir eine halbe Stunde vorher geräumt haben und dann alles gleich wieder verschneit ist. Wir geben wirklich unser Bestes, ganz besonders an solchen Tagen. Da setzen wir voll und ganz auf das Verständnis der Bevölkerung“, erklärt der Bauhof-Leiter.

[weiterlesen →](#)

Der Fuhrpark

Die Marktgemeinde Eugendorf besitzt zwei Unimogs sowie einen Unitrack. Mit dem „Holder“ können im Winter die Gehsteige geräumt werden. Weiters gibt es einen „John Deere“ (Traktor), einen Hoftrac sowie mehrere PKWs und Anhänger, Bagger und Mäher.



Der Gemeinde-Unimog U400

Anschaffungskosten aus dem Jahr 2009:
€ 247.239,- (inkl. Schneepflug und Streugerät)

Ein Teil des Gemeindegebietes ist - was die Abwicklung des Winterdienstes angeht - an den Maschinenring vergeben, die mit zwei weiteren Fahrzeugen im Einsatz sind.

„Serviceeinrichtung“ Bauhof

Naturgemäß bestimmen die Jahreszeiten die Aufgaben der Bauhof-Mitarbeiter. Manche Arbeiten sind offensichtlich: Schneeräumung oder Streudienst im Winter, „Frühlingsputz“ oder die Pflege der Grünflächen und des Fußballplatzes während des Sommer bis in den Herbst.



Doch oft ist das Bauhof-Team auch „im Untergrund“ unterwegs. Die Mitarbeiter erstellen Wasseranschlüsse, betreuen das Wasserversorgungssystem sowie auch das Kanalnetz und sorgen so für die Instandhaltung.

Sie kümmern sich um die Gemeindestraßen genauso wie um Geh- und Radwege und pflegen die örtlichen Anlagen: Rasen mähen, Blumenbeete bepflanzen oder Hecken schneiden. Sie betreuen öffentliche Gebäude und sorgen für Sauberkeit auf dem Spielplatz. Sie stellen Straßenschilder auf, sorgen für einwandfreie Straßenbeleuchtung, entleeren öffentliche Abfallkörbe - dies ist nur ein Auszug aus dem breiten Aufgabengebiet, das in den Zuständigkeitsbereich der neun Mitarbeiter fällt.

Mehr als Dienst nach Vorschrift

Dass nicht jede Arbeit immer lustig ist, ist klar. Dennoch ist die Motivation der Bauhof-Mitarbeiter sehr hoch, wie Johann Ziller hervorhebt: „Wir tun unsere Arbeit gerne. Natürlich ist es unangenehm, bei Minusgraden einen Wasserrohrbruch zu reparieren. Aber es muss eben gemacht werden, weil die Eugendorfer ja nicht allzu lange warten sollen, bis die gewohnte Qualität wieder gegeben ist.“ Im Team haben wir auch so richtige

„Tüftler“, wie den Mechaniker des Bauhofs. „Wenn etwas nicht so funktioniert, wie er will, dann lässt ihm das einfach keine Ruhe. Da kommt er auch mal sonntags rein, eben bis er das Problem beheben konnte. Unsere einzige Frau im Team ‚scheut‘ absolut keine Arbeit und packt genauso mit an wie ihre männlichen Kollegen, das ist wirklich beachtlich“, erzählt der Bauhof-Leiter.

„Frühjahrsputz“ in Eugendorf

Erwacht die Natur, geht es mit der Arbeit gleich weiter: Sind die Geräte vom „Winterdreck“ befreit und überprüft, müssen sie bei Bedarf auch repariert werden. Anschließend macht das Bauhof-Team die Gemeinde wieder fit für die warme Jahreszeit: Schneepflöcke entfernen und aussortieren, Kies einsammeln, Straßen säubern oder Beete bepflanzen. Im Bauhof ist eben immer was los.

„Nachdem der vergangene Winter doch eher ein heftiger war, haben unsere Leute den Winterdienst perfekt abgewickelt, wie man es bei uns einfach gewohnt ist. Allein dafür gebührt ihnen auf jeden Fall großes Lob und höchste Anerkennung“, so Franz Egger.

Kontakt:

Bauhof der Marktgemeinde Eugendorf
 Leiter: Johann Ziller
 Tel. 06225/82 09-27
 E-Mail: bauhof@gem-eugendorf.at

JOE: Das bewegt unsere Jugend

Das Eugendorfer Jugendzentrum JOE (Jugendorganisation Eugendorf) ist mehr als nur ein Treffpunkt für Jugendliche. Es ist ein Ort, an dem Kommunikation stattfinden soll. In einem Video sprechen Jugendliche über aktuelle Probleme und ihre Zukunftspläne. Im Gespräch mit Stephan Zimmermann...



Bild: JOE

„Die jungen Leute gehen in der heutigen Zeit oft unter. Dabei ist es so wichtig, sie zu Wort kommen zu lassen, ihnen zuzuhören und ihre Gedanken und Ängste auch ernst zu nehmen“, erklärt Sozialpädagoge Stephan Zimmermann, der JOE seit knapp zwei Jahren gemeinsam mit Tristan Brüderl und Sabrina Steinhuber leitet. „Mittlerweile sind wir schon gut aufeinander eingespielt und können viel Erfahrung aus dem Bereich der Jugendbetreuung einbringen“, so Stephan weiter. Das Videoprojekt, in dem Eugendorfs Jugend zu Wort kommt, entstand im gemeinsamen Gespräch, erzählt er: „Der Vorschlag zum Video kam von den Betreuern und die Fragen haben wir gemeinsam mit den Kids ausgearbeitet. Es war uns ein großes Anliegen, ihre Gedanken ernst zu nehmen und sie selbst sprechen zu lassen. Es ist unglaublich, wie viele Ideen sie haben und

wie viel Kreativität zum Vorschein kommt, wenn man ihnen diese Möglichkeit gibt.“ Drei Wochen lang beschäftigten sie sich gemeinsam mit Themen zu Schule, Gleichberechtigung, Rassismus oder ihren Zukunftsperspektiven. „Wir Betreuer haben geholfen, ihre Anliegen zu formulieren, haben aber nicht eingegriffen, was ihre Gedanken betrifft. Zu 95 Prozent sind es ihre eigenen Worte, die in dem Video zu sehen sind. Es war spannend zu sehen, wie engagiert sie waren. Und wie locker sie über diese ernsten Themen gesprochen haben“, berichtet Stephan begeistert.

Das Video wurde im September 2014 auf Facebook veröffentlicht, ein zweiter Teil ist bereits in Planung.

www.facebook.com/Jugendzentrum.JOE

Reptilien in der VS Eugendorf



Bild: VS Eugendorf / Nicole Suppan

Seit nahezu 30 Jahren ist Heinz Denk in Schulen unterwegs. Immer mit im Gepäck sind kleine und größere Reptilien. Im Februar machte er gemeinsam mit seinen Tieren Halt in der VS Eugendorf. Der Grund dafür: Die gesamte Schule arbeitete bereits seit einigen Wochen an verschiedenen Reptilien-Projekten. Der Höhepunkt des Besuchs war wohl die Riesenschlange, die die Kinder auch berühren durften. „Die hat mir am allerbesten gefallen, die Spinnen weniger“, erzählt Felix aus der Jmb.

www.schildkroeten.at

NMS: „Holz-Projekt“



Im Rahmen ihrer Projektwoche „Holz pur - voll Natur“ besuchte die 4b der NMS Eugendorf neben Eugendorfer Betrieben aus der Holzbranche auch Bürgermeister Johann Strasser. Geleitet wurde das Projekt von den PH-Studentinnen Iris Scholze und Linda Stix (Fächer Deutsch und Geografie- & Wirtschaftskunde) sowie Lehrerin Monika Schweiger. Eine Woche lang beschäftigte sich die Klasse mit dem Thema Holz: Die Schüler arbeiteten an Schwerpunkten wie dem ökologischen Fußabdruck, die Forst- und Waldwirtschaft als bedeutender Wirtschaftszweig Österreichs, die nachhaltige Holzwirtschaft oder dem tropischen Regenwald sowie dessen Zerstörung. So lernte die Klasse verschiedenste Berufe, die mit Holz zu tun haben, kennen. Das gab den Schülern einen weiteren Einblick in das Arbeiten mit Holz sowie eine Orientierungshilfe für eine mögliche Berufswahl.

Im Interview mit Bürgermeister Johann Strasser lernten sie neben Details zum Konferenztisch im großen Sitzungszimmer - der im Übrigen aus Nussholz gefertigt wurde - seine ganz persönlichen Empfehlungen zur Berufswahl: „Ihr müsst das machen, was euch Spaß macht. Denn nur wenn man Freude an dem hat, was man tut, ist man wirklich gut.“

Präsident besucht VS Eugendorf



Bild: VS Eugendorf

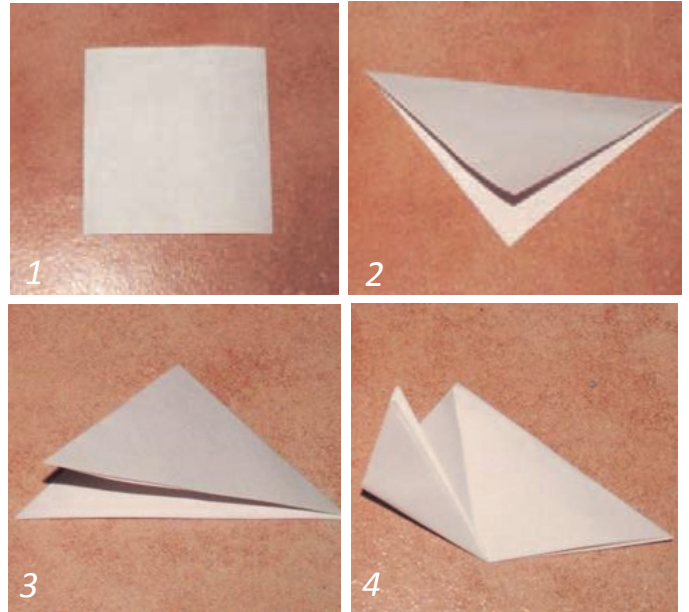
Im Februar besuchte Landesschulrats-Präsident Johannes Plötzeneder (Bild Mitte) gemeinsam mit Pflichtschulinspektorin Renate Reifenauer (2. von rechts) die VS Eugendorf. Im Bild ist die 1b mit Religionslehrerin Ulrike Wabscheg (ganz rechts) mit Bürgermeister Johann Strasser und VS-Direktorin Alexandra Uhl zu sehen.

BASTELTIPP



Der Frühling kommt!

Schau genau - und du kannst es in der Natur bereits entdecken... wie die Sonnenstrahlen die ersten Blümlein wecken!



Schneide Stiel und Blätter aus grünem Tonpapier aus. Achte darauf, die Blätter länglich auszuschneiden. Magst du lieber plastische Stiele und Blätter, kannst du aus grünem Krepppapier kleine Kügelchen formen und dicht nebeneinander auf das Papier kleben. Auch ein Strohhalm eignet sich gut als Stiel. Falte ein quadratisches Blatt (Bilder oben), dann hast du auch gleich die Blüten der Schneeglöckchen.



Bilder: Nicole Hackl

Das war die Eugendorfer Faschingszeit

Ball der Freiwilligen Feuerwehr



OFK Martin Winklhofer holte seine Feuerwehrkameraden und „Ballwirt“ Andreas Krimpelstätter mit Gattin Hilda aufs Parkett und gratulierte zum 50. Geburtstag (Bild links). Als Geschenk erhielt er den HI. Florian, gleichzeitig dankte die Freiwillige Feuerwehr für seine Arbeit. Nach der Verlosung der Preise überreichte die Freiwillige Feuerwehr einen Scheck über 1.500 Euro zugunsten der Initiative „Eugendorfer für Eugendorfer“ (Bild Seite 15).

Dirndlball der Landjugend Eugendorf



Bild: Landjugend Eugendorf

„Wie bereits Tradition, fand unser Ball auch wieder am Rosenmontag statt. Herzlichen Dank an die teilnehmenden Landjugendgruppen, an unsere Mitglieder, die wieder fleißig mitgearbeitet haben und der Marktgemeinde für die Unterstützung und die Benützung der Halle!“



2 Bilder: partyshooters.com



Ball der Trachtenmusikkapelle



Bild: TMK Eugendorf

Sehr kreative Masken gab's beim diesjährigen „Musikerball“: Als Blumenstrauß (Bild), Brettspiel-Figuren oder Indianerstamm vergnügten sich die Gäste. Für Unterhaltung sorgten „Die Lungauer“.

Fasching im Haus St. Martin



Bild: Haus St. Martin

Schüler der NMS Eugendorf (Bild) besuchten das Haus St. Martin. Am Rosenmontag fand das alljährliche Faschingsgshnas statt - samt guter Laune, Köstlichem vom Buffet und kreativen Verkleidungen.

Faschingfeier des „Montessori-Vereins“



Bilder: Montessori-Verein



Der Verein „Aktives Wachsen“ organisiert die Faschingfeier bereits seit 20 Jahren. Jedes Jahr sind die Klassen der VS Eugendorf eingeladen, Lieder, Tänze oder Akrobatisches aufzuführen. Als Dankeschön erhalten die teilnehmenden Klassen eine Faschingsjause. An den Bastelstationen, in der Rhythmuswerkstatt und beim Geschicklichkeitsparcours konnten sich die kleinen Gäste die Zeit vertreiben und anschließend beim Buffet stärken. Den Hauptgewinn der großen Tombola, ein Fahrrad, gewann Mia (ganz links).

Kinder-Fasching



Bild: Kindergarten Dorf, „Blumengruppe“ (Nicole Hackl)



Bild: Kindergarten Reitberg



Bild: Kindergarten Reitberg



Bild: Roswitha Freundlinger / Mittagsgruppe



Bild: Viktoria Netohlo / Eltern-Kind-Turnen USC

Ohne Pedal & Kette: Laufräder für Kleinkinder

Ab zirka drei Jahren beherrschen Kinder ihre Bewegungsabläufe und können ihre Fahrgeschwindigkeit so kontrollieren und einschätzen, dass sie „reif“ für's Laufrad sind. Was Laufradfahren bewirkt, welche Gefahren es bergen kann und worauf man beim Kauf achten sollte...



Bild: privat

Lernen Kinder von klein auf, mit dem Laufrad zu „fahren“, so ist das die beste Vorbereitung auf das Fahrrad fahren. „Kleinkinder werden spielerisch herangeführt. Bei Laufrädern wird ganz bewusst auf Kette und Pedale verzichtet, um die Kleinen nicht zu überfordern. Wenn Kinder schon ganz jung beginnen, mit dem Laufrad

zu fahren, bringt ihnen das enorme Vorteile: Sie schulen beispielsweise ihr Gleichgewicht und ihre Reaktionsfähigkeit. Sie kommen durch Abstoßen voran - und das ziemlich schnell“, so Angela Lindner. Kinder sollen wieder mehr zum Fahrrad fahren animiert werden und Spaß an der Bewegung finden. Zudem ist es auch für die Fahrradprüfung, die im Alter von 10 Jahren abgelegt werden kann, nicht von Nachteil, sicher auf zwei Rädern unterwegs zu sein.

Ab 3 aufs Laufrad!

Kinder können einfach nicht über einen längeren Zeitraum still halten. Das Laufrad bietet den Kindern eine gute Möglichkeit, sich auszutoben. Das empfohlene Einstiegsalter für das Laufrad ist ab zweieinhalb bis drei

Jahren. Angela Lindner: „Wenn man die Kleinen auf Laufrädern beobachtet, erkennt man gleich, dass sie motorisch sicher unterwegs sind.“

Achtung im Straßenverkehr

Eltern sollten darauf achten, dass ihre Kinder das Laufrad nur in sicheren Umgebungen - und immer mit Fahrradhelm! - benutzen. Kinder sollten nicht im Straßenverkehr mit dem Laufrad unterwegs sein, da sie das Kinder überfordern würde: In diesem Alter ist ihr Blickfeld noch eingeschränkt (1/3 kleiner als bei Erwachsenen), sie können Geräusche noch nicht richtig zugeordnet und die Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge nicht einschätzen. „Außerdem vergessen Kleinkinder schlichtweg manchmal, auf ihre Umgebung zu achten. Auf andere Verkehrsteilnehmer zu reagieren oder Hindernissen auszuweichen, überfordert sie einfach“, so Angela Lindner.

Tipps für die Sicherheit Ihres Kindes

- Ein Fahrradhelm ist Pflicht.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt.
- Formulieren Sie klare Regeln.
- Sie sind das Vorbild Ihres Kindes - achten auch Sie auf richtiges Verhalten!

Förderung von Laufrädern

Stabilität, Verarbeitung, kindgerechtes Design, tiefer Einstieg, höhenverstellbarer Sattel und Lenker - lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten! Dort sollte Ihr Kind das Rad auch gleich testen.

Die Marktgemeinde Eugendorf fördert Laufräder mit **30 Euro bei Kauf in Eugendorf.**

Informationen:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32

Gratis Rad-Service

Am **Mittwoch, 22. April 2015** können alle Eugendorfer von 14.30 bis 18 Uhr ihr Fahrrad beim RADWERK2010 überprüfen lassen.

Zwei Techniker übernehmen kleinere Reparaturen wie die Einstellung der Schaltung, Lichtüberprüfung oder Montage von Reflektoren. Das kleine Service ist gratis, bezahlt wird nur der Materialaufwand.

Informationen:

Mario Krimpelstätter, Tel. 06225/82 09-32



Großes soziales Engagement in Eugendorf



Bild: Freiwillige Feuerwehr Eugendorf



Bild: Landjugend Eugendorf / SHD



Bild: D'Vorberger / SHD

Eugendorfer helfen Eugendorfern

„Ich habe gar nicht gewusst, dass es in unserem Umfeld so viel Armut gibt“, so die spontane Aussage eines hilfsbereiten Menschen. Ganz besonderer Dank gilt der **Freiwilligen Feuerwehr**, die insgesamt 1.500 Euro gespendet hat. „Auch der **Landjugend Eugendorf**, die den Großteil ihrer Einnahmen vom Adventmarkt gespendet hat, **danken** wir herzlichst. **Gerhard Wagner** (Büroprofi), der gemeinsam mit seinem Team unsere Initiative bereits zum vierten Mal mit einer beträchtlichen Spende unterstützt hat, gebührt ebenfalls besonderer Dank“, freut sich Hans Gastberger über die Spendenfreudigkeit der Eugendorfer.

„Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass eine Gruppe junger Mitglieder des Heimatvereins d'Vorberger im Advent zugunsten des Sozialen Hilfsdienstes 'anklöpfeln' gehen. Wir danken für eure großzügige Spende“, so Hans Gastberger begeistert über die 1.300 Euro, die der Heimatverein übergab.

Auch Sie brauchen Hilfe - der Soziale Hilfsdienst bemüht sich um Ihr Anliegen!

Kontakt Einsatzleitung:

Manuela Oberndorfer, Sandra Seeburger
Montag bis Donnerstag, 9 - 11 Uhr (06225/74 27)
Montag bis Freitag, 8 - 14 Uhr (0664/38 01 268)
Dürnbichlstraße 13, 5301 Eugendorf
E-Mail: info@shd-eugendorf.at
www.shd-eugendorf.at

FLACHGAUER  TAFEL

Ausgabezeiten im Keller des Pfarrheimes

Mittwoch, 16 - 18 Uhr
Samstag, 13 - 15 Uhr

Kontakt:

DI Ernst Thomas Fingerl, Projektleiter
E-Mail: office@flachgauertafel.at
www.flachgauertafel.at

Tausch- und Plauschabend

An jedem „Monatszwölften“ treffen sich die Mitglieder der „Regionalgruppe Flachgau Mitte“ abwechselnd im Pfarrsaal Thalgau, Seekirchen und Eugendorf. Getauscht werden selbstgemachte Lebensmittel, auch diverse Dienstleistungen können vereinbart werden. Angebote und Nachfragen werden in gemütlicher Atmosphäre getauscht. So wurde schon so manches unerkannte „Talent“ entdeckt.



www.wirgemeinsam.net



HUMMELBRUNNER

Seit 2012 in Eugendorf!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

A. Hummelbrunner
& Partner Werbeagentur m.b.H.

Dorf 25 · 5301 EUGENDORF
T: +43(0)6225/28480-0 · F: DW 18
office@werbung-salzburg.at

www.werbung-salzburg.at

GRAFISCHE GESTALTUNG UND DRUCK

LOGO, DRUCK (AUCH KLEINAUFLAGEN): VISITENKARTEN, BRIEFPAPIER, KUVERTS, FLYER, POSTKARTEN, PREISLISTEN, EINLADUNGEN, URKUNDEN, DURCHSCHREIBEBLOCK, PERSONALISIERTE AUSSENDUNG, ...

WERBUNG AUF PARKTICKETS

ANZEIGENVERMITTLUNG

NATIONALE SOWIE INTERNATIONALE MEDIEN

PLASTIKKARTEN

KUNDENKARTEN, BLANKOTICKETS, MITGLIEDSAUSWEIS, ...

MAGAZINE, ZEITUNGEN, KATALOGE, FESTSCHRIFTEN, ...

VEREINSFESTSCHRIFT, FIRMENZEITUNG, ...

SERVICE UND DIENSTLEISTUNGEN

DRUCKEN, KOPIEREN, SPIRALISIEREN, LAMINIEREN, KUVERTIEREN, ADRESSIEREN, VERSANDARBEITEN, ...

Unser junges dynamisches Maschinenbauunternehmen gibt es seit Jänner 2011 in Eugendorf:



HERMANN
MASCHINENBAUTECHNIK GMBH

Wir fertigen für Sie im Bereich „Drehen und Fräsen“

- Klein- und Mittelserien
- Prototypen
- Fertigung und Montage von Einzelkomponenten und Baugruppen

Hermann Reinhartshuber · Dorf 25 · 5301 Eugendorf · Tel.: 06225/28716 · Fax: DW 15 · office@hermann-maschinenbautechnik.at

Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Homepage: www.hermann-maschinenbautechnik.at



Auf geht's, gemma a Runde smoveyWALKEN!

Wann: jeden Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr (Einstieg jederzeit möglich)

Treffpunkt: Gemeindeamt Eugendorf

Kosten: € 8,-/Person und Stunde, eine Schnupperstunde gratis

Anmeldung: Otto Bader, smoveyCOACH, Tel. 0664/14 32 464

Neu- und Leihgeräte stehen zur Verfügung, andere Termine möglich

Heimatverein D´Vorberger: Ehrungen



Bild: Heimatverein D´Vorberger

Bei der Jahreshauptversammlung überreichten Obmann Josef Aigner (ganz links) gemeinsam mit Margit Schneeweis (2. von links), Obfrau der Salzburger Heimatvereine, und Vizebürgermeisterin Stefanie Kittl (ganz rechts) Urkunden für langjährige und engagierte Mitglieder.

Johann Gimpl (4. von rechts) wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Ehrungen für „Heimat und Brauchtum“ in Bronze:

- **Stefan Huber** (20 Jahre Mitglied, 9 Jahre „Vorplattler“, jetzt Kassier - er ist die treibende Kraft bei der Erlebniswoche, bei Kinderfasching und Adventfeier und engagiert sich bei „Kinder und Jugend aktiv“)
- **Josef Kittl** (32 Jahre Mitglied, 4 Jahre Kassier-Stv., 16 Jahre Kassier - er ist der Computer-Fachmann und organisierte bereits wunderbare Vereinsausflüge)
- **Johann Gstöttner** (35 Jahre Mitglied, 6 Jahre Fähnrich, 6 Jahre Obmann - er unterstützt tatkräftig bei Veranstaltungen und organisiert die Stockschützengruppe)
- **Barbara Krimpelstätter** (22 Jahre Mitglied, 3 Jahre stellvertretende Dirndlvertreterin, 13 Jahre Dirndlvertreterin - sie ist die treibende Kraft bei der Erlebniswoche, dem Kinderfasching und der Adventfeier, organisiert das „Anklöpfeln“ und den „Kinderkathreintanz“; seit 5 Jahren ist sie als Kinder- und Jugendtanzleiterin im Ausschuss des Gauverbandes, dort seit einem Jahr als stellvertretende Schriftführerin, tätig)

Katharina Strumegger erhielt die Marketenderinnen-Brosche für 16 Jahre Mitgliedschaft (2 Jahre stellvertretende Marketenderin, 6 Jahre Marketederin).

Johann Eisl, der „gute Geist“, der sich bei Veranstaltungen um Strom, Geräte und Lebensmitteleinkauf kümmert, erhielt für 34 Jahre Mitgliedschaft (16 Jahre Fähnrich-Stellvertreter, 8 Jahre Fähnrich) die Dankesmedaille in Silber.

Eltern-Kind-Initiative: Geht's der Mama gut, geht's auch der Familie gut!



Veronika Lackner ist selbst seit 15 Jahren Mitglied einer Frauenrunde, die aus der Eltern-Kind-Gruppe entstanden ist. „Es ist toll, sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten. Wir führen Gespräche über Themen, die uns bewegen. Und natürlich geht's dabei oft um die Erziehung“, erzählt Veronika.

Zeit für sich selbst

Sind die eigenen Kinder noch klein, nimmt man sich selbst natürlich zurück. Im Laufe der Zeit, in der sie älter und „reifer“ werden, verändert man sich auch als Frau, betont Veronika: „Es liegt in der Natur der Sache, dass andere Themen wichtiger werden. Früher waren es Eltern-Themen, die uns beschäftigt haben, jetzt haben wir Zeit für unsere Interessen. Mit anderen Frauen

darüber zu plaudern und wieder zu sich zu finden, ist eine schöne Sache. Doch das wichtigste ist, dass man sich öfter Zeit für sich selbst nehmen sollte.“

„Frauenkraftkreis“

Bei dieser Veranstaltungsreihe (Termine siehe Veranstaltungskalender Seite 23) werden verschiedene Meditationstechniken präsentiert. „Die sollte man übrigens viel öfter in den Alltag integrieren“, empfiehlt die Leiterin des Frauenkraftkreises. „Entspannungsübungen, Meditationen und Gespräche helfen, aus dem Funktionieren und dem alltäglichen Gedankenkarussell wieder herauszukommen.“

www.eki-eugendorf.com

Eugendorf

DAS
TOR NACH
SALZBURG

KULINARIUM ✕ Eugendorf

KULINARIUM WIRTE Angebotswochen März – Dezember

	Berghof Dachsteinblick +43 (0) 6225 8289 office@berghof-dachsteinblick.at www.berghof-dachsteinblick.at	Niere, Leber, Beuschl & Co Spargel, Maibock, Maischolle Leichte Sommergerichte vom Grill auch für Vegetarier Kürbis, Trüffel & Wild	März bis April Mai bis Juni Juli bis August Oktober	Martinigansl auf Vorbestellung Silvestermenü mit Weinbegleitung „Hausreindl“ für gesellige Runden auf Vorbestellung	November (bis 10.11.) 31.12. Ganzjährig
	Landhotel-Gasthof Drei Eichen +43 (0) 6225 8521 landhotel.drei.eichen@sbg.at www.dreieichen.at	Spezialitäten vom heimischen Bio Lamm Spargel Saison Schwammerlgerichte und köstliche Salatvariationen Wir kochen „Wie Wild“	Ostern Mitte April bis Anfang Juni August Oktober	Martinigansl vom Stödinghofer Wagenradlessen Gala-Silvestermenü	7.–15.11. Ganzjährig auf Vorbestellung 31.12.
	Gasthof Gastgawirt +43 (0) 6225 8231 office@gastgawirt.at www.gastgawirt.at	Frischer Bärlauch für g'schmackige Frühlingsgerichte Frischer heimischer Spargel Fisch-Saison frisch aus den heimischen Seen	März Mai Juni und Juli	Gastager Schafi-Aufbrat'n Köstliche Schmankerl herzhaf zubereitet mit Weidelämmern vom eigenen Bio-Bauernhof Feines & Originelles vom heimischen Wildbret Martinigansl Hausruckviertler Weidegänse	August und September Oktober und November 5.–12.11.
	Landhotel Gschirnwirt +43 (0) 6225 8229 schirnag@gschirn.at www.gschirn.at	7-gängiges Überraschungsmenü 2.1.–25.3./31.7.–3.10. Freitag und Samstag Abend Lammespezialitäten Köstlichkeiten vom Spargel Sommerküche Salatvariationen, Beeren- und Schwammerlgerichte	21.3.–Ostermontag, 6.4. ca. Mitte April bis Mitte Juni Juli bis September	Wild & Wein – Degustationsmenü Traditionelle Wildwochen Spezialitäten von der Bio-Weidegans Festliches Silvestermenü	9. und 30.10. 10.–29.10. 3.–11.11. 31.12.
	Landgasthof Holznerwirt +43 (0) 6225 8205 hotel@holznerwirt.at www.holznerwirt.at	Das Beste von Lamm und Kitz Erntefrischer Marchfelder Solospargel Genussregion Österreich – SommerGenussWochen Aus heimischen Wäldern – Schwammerl und Pilze	5.–12.4. 10.–25.5. 27.6.–19.7. 20.7.–19.8.	Kürbis in vielen Variationen „Rund um's Wild“ – Wildwochen Traditionelle Martinitage Silvestergala mit Tanz und Musik	8.–20.9. 6.–25.10. 3.–15.11. 31.12.
	Gasthof Neuwirt +43 (0) 6225 8207 neuwirt@sbg.at www.neuwirt.sbg.at	Kitz und Lamm „Spargel mal wieder“ Nudeliges und Salatiges Gösser Trachtenwoche	Ostern Mai und Juni Juli und August 13.–20.9.	Wildwoche (alle Samstage in der Wildwoche abends geöffnet) Ganslwoche (7.11. abends geöffnet, 14.11. ganztags geöffnet)	3.–26.10. 7.–17.11.
	Santner's Einkehr +43 (0) 6225 7585 santners.einkehr@utanet.at www.santners-einkehr.at	Herbstbier-Wochen Augenschmaus und Gaumenfreuden vom Buffet bis 23:30 Uhr	1.–18.9. ganzjährig		
	Hotel-Berggasthof Schwaighofwirt +43 (0) 6221 7733 hotel@schwaighofwirt.at www.schwaighofwirt.at	Frühlingserwachen mit Bärlauch Spargel aus Österreich Traditionelle Wildwochen Frische Bachforellen aus eigenem Teich	April Mai 27.9.–11.10. Ganzjährig	Kräftig & Deftig: Ritteressen Zünftig & G'schmackig: Brat'l und/oder Ripperl aus der Rein	ab 6 Personen Ganzjährig auf Vorbestellung Ganzjährig auf Vorbestellung
	Gasthof zur Strass +43 (0) 6225 8218 office@zurstrass.com www.zurstrass.com	Bärlauch und Spargel Eierschwammerl und Co Wildwochen	Mai bis Juni Juli und August Oktober und November	Gansltage Ofenfrisches Bauernbrat'l mit Schmorgemüse, Semmelknödel und Krautsalat	ab November jeden Sonntag und Feiertag






Informationen und Auskünfte erhalten Sie im Tourismusverband Eugendorf

Salzburger Straße 7 • 5301 Eugendorf • Tel. +43 (0) 6225 8424

info@eugendorf.com • www.eugendorf.com



Das Landhotel Gschirnwirt - einst & jetzt...



Bild: Landhotel Gschirnwirt

Etwas außerhalb des Ortszentrums, an der alten Bundesstraße 1 - wo bis vor ungefähr 45 Jahren tatsächlich der gesamte Autoverkehr von Salzburg nach Wien führte (wenn auch der Verkehr von damals mit dem heutigen nicht verglichen werden kann), befindet sich heute das Landhotel Gschirnwirt. Auch das damalige Angebot war noch einfacher: Gästezimmer zum Wohlfühlen in verschiedenen Kategorien (bis zum großzügigen 70 m²-Appartement) haben die Zimmer mit Waschgelegenheit und WC am Gang abgelöst. Die Gäste müssen heute nicht mehr in einer verrauchten Gaststube sitzen, sondern werden in gemütlichen „Stüberln“ bewirtet. Einige Speisen „von damals“ werden aber auch heute noch gekocht: Wie zum Beispiel das Wiener schnitzel (wenngleich es schon lange nicht mehr im Schweinefett gebacken wird), der Kaiserschmarrn oder der Topfenauflauf. Eben Speisen aus der Wiener Küche, die auch heute noch „in“ sind, dem Trend entsprechend leichter und bekömmlicher zubereitet werden. Damals wie heute liegt der Fokus auf Frische und Regionalität. Wie frisch und kreativ man kochen kann, beweist die fleißige Küchenmannschaft täglich aufs Neue. Heute werden rund zehn verschiedene Biere kredenzt, damals musste man mit einer Sorte auskommen. Das frühere Weinangebot umfasste einen „Roten“ und einen oder zwei „Weiße“, Flaschenweine Fehlanzeige.

Heute weist die Weinkarte eine beachtliche Auswahl an ausschließlich österreichischen Spitzenweinen auf.

Als Norbert Stephan, der verstorbene Seniorchef, in den frühen 1950er-Jahren eigenhändig in monatelanger Arbeit eine Zentralheizung einbaute, war der „Gschirnwirt“ das erste Wirtshaus zwischen Salzburg und Linz, das diesen Luxus aufweisen konnte. Damals hätte er sich wahrscheinlich nie träumen lassen, dass den Gästen heute ein ganzes Vitalcenter mit Hallenbad, vier verschiedenen Saunen, Fitnessraum, Solarium sowie Kosmetik- und Massageabteilung zur Verfügung steht (diese Angebote gelten nicht nur für Hotelgäste!).

Ja, viel hat sich verändert. Und wenn Sie das nächste Mal beim Gschirnwirt einkehren, dann betrachten Sie es doch einmal unter diesem Aspekt.

Familie Schinagl freut sich auf Ihren Besuch!

„Gschirnwirt“-Rezept (für 4 Personen)

Topfenauflauf

Zutaten: 6 Eier, 4 Esslöffel Zucker, 1 Kaffeelöffel Vanillezucker, 25 dag Topfen, Zitrone .

Aus Eiweiß, Zucker und Vanillezucker einen cremigen Schnee schlagen. Topfen mit Zitronenzeste, etwas Zitronensaft und den Dottern verrühren, vorsichtig den Schnee unterheben. In eine gebutterte Auflaufform (oder Suppenteller) einfüllen. Backrohr auf 200 Grad vorheizen, Temperatur auf ca. 150 Grad zurückschalten und den Auflauf 12 Minuten backen. Er soll innen noch cremig sein.

Eugendorfs Firmlinge



Im September starteten die Firmlinge unter dem Motto „Colour your life“. Bisherige Highlights waren u.a. ein Wochenende auf der Ehrentrudisalm, die Begegnung mit dem Erzbischof oder die Mitfeier einer Rorate mit Frühstück im Pfarrsaal. Die „Spiri Night“ am 14. März ist ein erlebnisreicher Workshop bis Mitternacht. Bis zu 300 Freunde treffen sich dazu im Herz-Jesu-Gymnasium.

Besuch des Erzbischofs



Nach Ostern wird uns Erzbischof Franz Lackner besuchen. Am **18. April** wird 44 Eugendorfer Firmlinge mit dem Heiligen Geist anfeuern (Kindersegnung um 15 Uhr). Nach seinem Empfang am **19. April** um 8.30 Uhr und dem festlichen Sonntagsgottesdienst besteht die Möglichkeit, mit ihm am Marktplatz ins Gespräch zu kommen.

Einladungen & Termine der Pfarrgemeinde — März & April 2015

MI, 11.3.	19.30 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion (Pfarrsaal)	
SA, 14.3.	18 Uhr	„Spiri Night“ mit Firmlingen (Gymnasium der Herz-Jesu-Missionare/Liefering)	
SO, 15.3.	15 Uhr	Kreuzwegandacht (Haus St. Martin)	
FR, 20.3.	18.30 Uhr	Projektpräsentation der Firmgruppen (Sporthalle)	
SA, 21.3.	13 - 15 Uhr	Flohmarkt (Kinderspielsachen) der VS Schwaighofen (Pfarrsaal)	
SO, 22.3.	14 Uhr	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	
DI, 24.3.	19.30 Uhr	Gottesdienst in pers. Gemeinschaft (Pfarrsaal)	
MI, 25.3.	19.30 Uhr	Elternabend zur Erstbeichte	
SO, 29.3. (Palmsonntag)	8.30 & 10 Uhr	Palmweihe am Marktplatz, anschließend Prozession zum Gottesdienst (Pfarrkirche)	
MO, 30.3. bis MI, 1.4.		Osterratschen der Ministranten	
SA, 4.4. (Karsamstag)	9 - 18 Uhr	Gebetsstunden vor dem Hl. Grab (Beichtgelegenheit 9.30 - 11.30 Uhr und 13.45 - 14.30 Uhr)	
SO, 5.4. Ostersonntag)	5 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück & Speisenweihe	
	9 Uhr	Ostergottesdienst (Kirchenchor: Messe von W.A. Mozart „Missa brevis D-Dur KV 194) mit Speisenweihe	
MO, 6.4.	9 Uhr	Ostergottesdienst mit Volksliedchor	
DI, 7.4.	14.30 Uhr	Treffen für Ältere (Pfarrsaal)	
MI, 8.4.	15.30 Uhr	Besuch des Erzbischofs im Konradinum, Haus St. Martin & Pfarrgemeinderat	
SA, 18.4.	9.30 Uhr	Firmungsgottesdienst mit Erzbischof Dr. Franz Lackner	
	15 Uhr	Kindersegnung mit Erzbischof Dr. Franz Lackner	
SO, 19.4.	8.30 Uhr	Empfang von Erzbischof Dr. Franz Lackner; 9 Uhr: feierlicher Sonntagsgottesdienst und Begegnung am Marktplatz	
DI, 21.4.	19.30 Uhr	Gottesdienst in pers. Gemeinschaft (Pfarrsaal)	
DO, 23.4.	19 Uhr	Patroziniums-Gottesdienst zu Ehren des Hl. Georg (Kirchberg)	
FR, 24.4.	19 Uhr	Markusbittgang vom Bäckerbauer nach Unzing	
SO, 26.4.	8.30 Uhr	Florianigottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr und der TMK Eugendorf	
	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Kleiderübergabe an die Erstkommunionkinder	

Aus Liebe zum Lesen...

Betritt man Eugendorfs Öffentliche Bibliothek, ist die angenehme Atmosphäre gleich zu spüren. Liebevoll dekoriert, aber vor allem gut sortiert ist sie, die „Bücherei“. Wer genau da seine Finger mit im Spiel hat und wer dahinter steckt - ein Interview mit Maria Aigner.

Bürgerinfo: Wie bist du dazu gekommen, die Bibliothek zu leiten?

Maria Aigner: Mein „Vorgänger“ - oder besser gesagt der frühere Leiter Raimund Stöger - hat uns von der eineinhalbjährigen Bibliotheks-Ausbildung erzählt. Mich hat's einfach interessiert und so wurde ich von der ehrenamtlichen zur nebenberuflichen Bibliothekarin. Im September 2005 habe ich die Ausbildung abgeschlossen und schon im Oktober konnte ich die Leitung von Raimund Stöger übernehmen. Ich bewundere ihn sehr, denn er hat die Bibliothek einfach perfekt geführt - und das ganz nebenbei, weil er ja Vollzeit berufstätig war.

Hast du immer schon mitgearbeitet?

Meine Zeit in der Bibliothek begann im Jahr 2000. Damals hatte ich nur sonntags Dienst. Ein bis zwei Mal pro Monat ging sich das mit den Kindern schon aus.

Hattest du bei der „Übernahme“ schon konkrete Pläne für die Bibliothek?

Damals habe ich mir ehrlich gesagt noch keine großen Gedanken gemacht. Ich konnte ja nicht abschätzen, wie viel Arbeit tatsächlich dahintersteckt.

Welche Ausbildung benötigt man für deinen Job?

Von 2012 bis 2014 habe ich die Ausbildung zur hauptamtlichen Bibliothekarin gemacht. Im Kurs lernte ich alles von der Organisation und Verwaltung über Katalogisieren bis hin zur Staatsbürgerkunde. Zusätzlich musste ich Hausübungen machen, eine Projektarbeit schreiben sowie eine schriftliche und mündliche Prüfung ablegen. Der Büchereiverband Österreich (BVÖ) verlangt das, um eine gewisse Qualität in der Bibliotheksarbeit garantieren zu können. Aber auch seitens der Träger, der Politik usw. ist das sehr erwünscht. Denn Österreich ist (leider) eines der wenigen EU-Länder, in dem noch kein Bibliotheksgesetz existiert.

Hattest du einmal einen lustigen Bücherei-Moment?

Vor einigen Jahren habe ich beim Einkaufen eine Familie getroffen, die mich aus der Bibliothek kennt. Da



hat das Kind gesagt: „Mama, schau, da ist die Frau Bücherei“.

Welche besonderen Angebote habt ihr für eure Leser?

Wir versuchen, möglichst alle Medienwünsche zu erfüllen. Wir sind sehr gerne behilflich, wenn Schüler bestimmte Bücher für ihre Leseliste im Deutsch-Unterricht brauchen. Aber es kommen auch immer mehr Jugendliche, die auf der Suche nach Literatur für Projekte oder ihre Matura sind. Seit einem Jahr führen wir englische Bücher. Das wird sehr gut angenommen, oft auch von Schülern.

Was bedeutet Lesen für dich persönlich?

Auszeit, Kopfkino und Eintauchen in Geschichten - ich lebe ja schließlich immer mit...

Welches Buch hast du zuletzt gelesen?

„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, ein Jugendbuch von John Green. Das hat mich sehr berührt - ich habe gelacht und geweint. Kürzlich habe ich „Die Weisheit des Herzens“ von Sergio Bambaren gelesen.

Öffnungszeiten:

MO 9 - 11.30 & 16 - 19 Uhr
MI 16 - 19 Uhr
DO 10 - 14 Uhr
FR 16 - 19 Uhr



Sonnenweg 9, Tel.: 06225/26 32
E-Mail: bib.eugendorf@salzburg.at
www.biblio-eugendorf.at



Judo: Eugendorfer holt Bronze

Beim internationalen U18-Turnier von Veneto (Italien) tummelten sich - wie schon in den vergangenen Jahren - jede Menge Starter. Alleine in der Klasse bis 60 kg waren 56 Teilnehmer am Start. Der Eugendorfer **Patrick Hinterberger** konnte sich dabei ausgezeichnet behaupten und sicherte sich mit fünf Siegen und nur einer Niederlage um den Gruppensieg die Bronzemedaille. Patrick dazu: „Nach dem Stockerlplatz letzte Woche bei der U18-ÖM in Bischofshofen war das bisher meine wertvollste Platzierung.“

Gesundheitstipp von Sprengelarzt Dr. Thomas Stadler

Lebenselixier Sonne



Bild: privat

Natürliches Sonnenlicht tut nicht nur unserer Seele gut, sondern auch unserem Körper. Mithilfe von UVB-Strahlung wird Vitamin D in unserer Haut gebildet. Es wird aber auch über die Nahrung (vor allem über Fettfische, Innereien, Eiern, begrenzt auch in Milchprodukten) aufgenommen und hat in unserem Körper eine wichtige Funktion in der Regulierung des Calciumstoffwechsels (Knochenaufbau).

Festgestellt wurde ein Zusammenhang mit Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck und Diabetes, aber auch erhöhtem Herzinfarkt-Risiko. Ein hoher Vitamin D-Spiegel im Blut senkt die Wahrscheinlichkeit für einen tödlichen Herzinfarkt. Auch an Atemwegserkrankungen - vor allem Asthma - zu erkranken, scheint bei niedrigem Vitamin D-Spiegel häufiger zu sein.

Bei älteren Menschen ist ein ausreichend hoher Vitamin D-Spiegel besonders wichtig, da das Risiko für Osteoporose, Demenz und Parkinson deutlich erhöht ist. Beobachtet wurden vermehrt Hirnleistungs- und Schlafstörungen.

All das sind Gründe, warum ausreichend Sonnenlicht für uns Menschen besonders wichtig ist - nur so kann unser Körper Vitamin D bilden. Alternativ kommt die Zufuhr von Vitamin D über die Nahrung in Frage, die das Sonnenlicht jedoch nur teilweise ersetzen kann.

Der Wandel der Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten bringt durch die veränderten Arbeitsbedingungen (Arbeit in geschlossenen Räumen) einen enormen Sonnenlichtmangel mit sich. Insbesondere kommt dieses Problem im Winter zum Tragen, da der Sonnenstand in unseren Breiten deutlich niedriger ist und die Tage kürzer sind.

Wie viel Vitamin D benötigt unser Körper täglich?

Der Bedarf für einen ca. 80 kg schweren Erwachsenen beträgt täglich ca. 114 Mikrogramm (µg, das sind 4600 „internationale Einheiten“/IE) Vitamin D, sofern keine Vitamin D-Bildung durch Licht hinzukommt. Unter optimalen Bedingungen kann die Haut eines jungen erwachsenen Menschen 10.000 bis 20.000 IE Vitamin D täglich bilden. Dagegen enthalten nur wenige Nahrungsmittel Vitamin D in vergleichbaren Mengen.

Eine sehr reichhaltige Vitamin D-Quelle ist beispielsweise Matjesfilet. Bei Verzehr von 100 Gramm Fisch werden ca. 1000 IE Vitamin D aufgenommen. Somit wären pro Tag 400 Gramm Fisch notwendig, um den täglichen Bedarf zu decken.

Es wird deutlich, wie wichtig die tägliche Sonnenlichteinstrahlung ist, da dadurch ein Vielfaches an Vitamin D gebildet werden kann. Im Winter ist dies jedoch nicht immer möglich, sodass gerade für ältere Menschen (aber auch für Personen, die sich nur wenig im Freien aufhalten) die künstliche Zufuhr von Vitamin D über Tropfen oder Tabletten sinnvoll erscheint.

Volkstanzkurs

Heimatverein d´Vorberger

Bekannte Volkstänze, Walzer, Polka usw.
für Hochzeiten, Bälle, Tanzfeste,...

Kursbeginn:

Montag, 13. April 2015, 20 Uhr

im Vereinsheim (Rückseite der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr)

Kursbeitrag: € 25,- (6 Abende)

Information & Anmeldung bis 4. April 2015

Barbara Krimpelstätter 0676/58 08 024

Markus Aigner 0664/11 10 578

Josef Aigner 0676/58 08 055

Obstbaumschnittkurs

Obst- und Gartenbauverein

Wann ist die beste Zeit für den Obstbaumschnitt, worauf muss geachtet werden? Und wie bekommt man schöne und schmackhafte Früchte? Das erfahren Sie von ausgebildeten und geprüften Baumwärtern.

Kursort wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Termine:

Theorie: „Von der Wurzel bis zum Blatt“

Freitag, 20. März 2015, 19 Uhr

Praxis: **Samstag, 21. März 2015, 9 Uhr**

Kursgebühr: € 20,- (Mitglieder frei!)

Anmeldung bis 16. März 2015

Emma Kaserer 0660/65 60 735

Mitzunehmen sind Baumschere und der Witterung angepasstes Schuhwerk und entsprechende Kleidung.

Termine der Eugendorfer Vereine — März & April 2015

DO, 12.3.	19 Uhr	WIR GEMEINSAM - Regionalgruppe Flachgau Mitte Tausch- und Plauschabend	Pfarrsaal Eugendorf	
FR, 13.3.	20 Uhr	Theatergruppe Eugendorf „Dümmer als die Polizei erlaubt“ weitere Spieltermine: 14., 18., 20., 21.3.	Mehrzweckhalle (Sportzentrum)	Erw. € 9,- Kinder € 5,- Theater-MO € 7,-
DI, 17.3.	19.30 Uhr	Goldhauben- & Kopftuchgruppe Jahreshauptversammlung	Gasthof Neuwirt	
DI, 17.3.	9 - 11 Uhr	Eltern-Kind-Initiative: Offener Baby-Treff weitere Termine: 17., 24.3., 14.4., 21.4., 28.4.	Altenwohnhaus St. Martin/EG keine Anmeldung!	€ 5,- (inkl. Kaffee oder Tee)
FR, 20.3. und SA, 21.3.	19 Uhr (FR) 9 Uhr (SA)	Obst- und Gartenbauverein: Obstbaumschnittkurs	Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben	
SA, 21.3.	13 - 15 Uhr	Flohmarkt (Verkauf von Kindersachen)	Pfarrheim	
MI, 25.3.	20 Uhr	Eltern-Kind-Initiative: Frauenkraftkreis Anmeldung & Infos bei Veronika 06225/28 331 oder Sonja 0664/27 53 295, weitere Termine: 29.4., 27.5.	EKI-Raum (unter NMS-Turnsaal)	€ 8,-
FR, 27.3.		Kameradschaftsbund: Bezirkstagung des Flachgaves	Hof	
FR, 27.3. bis SO, 29.3.		AG Gymnocalycium: 27. Internationale Gymnocalyciumtagung	Landgasthof Holznerwirt	
DI, 7.4.	14 - 15 Uhr	Elternberatungsstunde mit Dr. Thomas Stadler & Elisabeth Afik - keine Anmeldung notwendig!	Haus St. Martin, EG	kostenlos
MO, 13.4.	20 Uhr	Heimatverein D´Vorberger: Volkstanzkurs	Vereinsheim	€ 25,- (6 Abende)
SA, 25.4.		Kameradschaftsbund: Salzburger Landesdelegiertentag	St. Michael/Lungau	

Wichtige Termine der Freiwilligen Feuerwehr Eugendorf

SA, 21.3.	14 Uhr	Freiwillige Feuerwehr/Löschzug Schwaighofen: Kegeln & Pascheln (beim Kegeln auch Damenklasse)	Hotel-Berggasthof Schwaighofwirt
FR, 24.4.	15 - 17 Uhr	Überprüfung von Feuerlöschern; Erwerb von Feuerlöschern, Brandmeldern, Löschdecken usw. möglich! € 7,- pro Feuerlöscher	Hauptwache
SA, 25.4.	8 - 12 Uhr		
SO, 26.4.	8.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Florianifeier mit Fahrzeugweihe, danach Jahreshauptversammlung	Landgasthof Holznerwirt

„Mein Eugendorf-Moment“

Haben auch Sie eine schöne Momentaufnahme aus Eugendorf? Schicken Sie uns doch Ihr Bild mit kurzer Beschreibung (**Betreff: „Eugendorf-Moment“**) an buergerinfo@gem-eugendorf.at!

Wintergaudi pur!

Die 3b der VS Eugendorf nutzte einen herrlich sonnigen Wintertag zum Bobfahren am „Hochkreuz“.



Bild: Nicole Suppan

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Ideen? Ihre Meinung interessiert uns!
Schicken Sie uns doch ein paar Worte an buergerinfo@gem-eugendorf.at

Die nächste Ausgabe...

... der Bürgerinformation erscheint am 29. April 2015.

Redaktionsschluss: 3. April 2015.

Informationen & Bilder bitte an buergerinfo@gem-eugendorf.at